

## Erste Ergebnisse

**Oberkirchenrat Dr. Ulrich Möller**

Liebe Freundinnen und Freunde,

der Libertas Chor Stellenbosch hat uns wieder zusammengebracht und ich bin mir sicher, es waren spannende Diskussionen, inspirierende Gespräche in den Workshops. Ein intensiver Vormittag liegt hinter uns und jetzt kommen wir noch einmal im Schlussplenum zusammen. Willkommen zu ersten Ergebnissen der Konferenz und dem Reisesegen!

Dass dieser Austausch möglich ist, dafür haben viele intensiv gearbeitet – und zwar auch unter Hochdruck –, die für Sie nur ab und zu oder gar nicht sichtbar sind. Deshalb an dieser Stelle euch allen einen ganz herzlichen Dank! Zunächst unsere tollen Übersetzerinnen: Justina Delling, Elaine Griffiths, Thea Hummel, Lisa-Marie Dummer, Hannah Schwab. Dann noch allen, die in Moderation, Co-Moderation und als technische Hosts in den einzelnen Sitzungen dafür gesorgt haben, dass wir miteinander ins Gespräch kommen konnten. Und den Mitgliedern unseres technischen Teams aus Vereinter Evangelischer Mission und Evangelischer Kirche von Westfalen. Ihr habt dafür gesorgt, dass diese Konferenz überhaupt möglich wurde. Das war ein Experiment, dessen Ausgang zu Anfang gar nicht feststand. Ich glaube, wir haben auch noch während der Konferenz gelernt: Das ist ein Abenteuer, aber es lohnt sich, sich auf den Weg zu machen – auch in dieser Hinsicht. Denn es kamen Carmen, Dennis, Stefan, Marion, Achim, Sven, Adrian, Petra, Christoph, Katja. Euch allen einen ganz herzlichen Dank!

Jetzt sind wir gespannt auf das, was die Listeners Group uns zu sagen hat.

Der Ablauf in unserem Schlussplenum ist so gedacht, dass hintereinander jetzt die Mitglieder der Listeners Group jeweils in kurzen Statements uns Highlights ihrer Erfahrungen, ihrer Beobachtungen, ihrer Einschätzungen mitgeben und dass dann auch über den Chat noch einmal die Möglichkeit besteht, darauf zu reagieren.

Aber keine Bange! Es geht nichts verloren, denn das ist klar: Solche umfangreichen Diskussionen und Impulse, die wir bekommen haben, die kann man gar nicht in solcher Kürze darstellen. Da kann nur Manches angerissen werden und Geschmack machen auf den eigentlichen Bericht, der noch folgt. Und da danke ich euch in der Listeners Group ganz herzlich, dass ihr in dieser Gedrängtheit euch eingelassen habt auf diesen Prozess, gleichzeitig euch untereinander so ausgetauscht habt, dass dadurch Neues entstanden ist, was über reine Einzelwahrnehmungen hinausgeht.

So, jetzt ist es Zeit, dass wir hören von denen, die die ganze Zeit für uns gehört haben. Das Wort wird erteilt für die Beiträge der Listeners Group.